



Aberratives Stück von
Parnassius apollo v. *melliculus* Stich.

Aberratives Stück von *Parnassius apollo* v. *melliculus* Stich.

Das abgebildete Exemplar ist ein ♂ der Juravarietät *mellculus* und wurde von unserem Mitgliede Herrn Schiller im Sommer 1911 ex larva gezogen.

Es mißt 64 mm Spannweite und hat reinweißen Grundton. Die Vorderflügel haben einen schmalen Glassaum und eine kurze, sehr schmale Submarginalbinde, welche Ast IV 1 kaum erreicht, Besonders groß und stark länglich erscheint der völlig schwarze Hinterrandsfleck, welcher auf der Flügelrückseite starke Rotbeschuppung aufweist.

Hinterflügel reinweiß mit nur angedeuteter Submarginalbinde; untere Ocelle groß, zinnberrot ausgefüllt und ziemlich breit weißgekernt.

Das aberrative Moment liegt bei unserem Exemplar an der Verschmelzung der großen, oberen Hinterflügelocelle mit dem stark entwickelten Wurzelfleck. Durch einen breiten schwarzen Strich sind die beiden schön roten, schwarzgesäumten Flecke bogig mit einander verbunden. Die große, breitgedrückte Ocelle zeigt Weißkernung, der Wurzelfleck reine Rotaufgabe in Form eines spitzwinkeligen Dreiecks. Rückseite der Flügel völlig normal. Das Exemplar trägt die Etikette Eichstädt 7. VI. 11.

Die hier abgebildete Aberration scheint ziemlich selten aufzutreten. Nach Dr. Pagenstecher handelt es sich bei dem hier abgebildeten Tier um eine Kombination mehrerer häufigerer benannter Aberrationen. So bezeichnet Stichel Stücke, welche wie das vorliegende eine Zweiteilung des weißen Spiegels im hinteren Augenfleck aufweisen, als *ab. graphica*. Der außerordentlich vergrößerte rote Basalfleck läßt auch die Bezeichnung *ab. excelsior* gerechtfertigt erscheinen. Die *ab. nexilis*, von Verity als eine Form mit stegartiger Verbindung der beiden Hinterflügelocellen aufgefaßt, wäre nach Stichel (vid. Seitz I, pag. 26), welcher neben anderem auch von einer stegartigen Verbindung des vorderen Augen- mit einem Basalfleck spricht, gleichfalls im vorliegenden Exemplar gegeben. Weder im Seitz-, noch im Verity- oder Austaut-Werke findet sich eine ähnliche Form abgebildet. Die Münchener Entomologische Gesellschaft (Rud. Waltz, Kaulbachstraße 24/„) wäre daher für diesbezügliche Mitteilungen sehr dankbar.

Eugen Arnold.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Münchner Entomologischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1913

Band/Volume: [004](#)

Autor(en)/Author(s): Arnold Eugen

Artikel/Article: [Aberratives Stück von Parnassius apollo v. melliculus Stich. 19](#)